

**weber.tec 946**



**Produktvorteile**

- zur Querschnittsabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- besonders auch für hohlräumige Mauerwerke geeignet
- für die drucklose Injektion
- auch für hohe Durchfeuchtungsgrade bis 95 %
- hochreaktive Creme
- dringt in feinste Kapillare ein

Silanbasierte Injektionscreme für die nachträgliche Horizontalabdichtung von Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit

**> Produkteigenschaften**

- verarbeitungsfertig
- besonders auch für hohlräumiges Mauerwerk, kein unkontrolliertes Abfließen
- einfach & sicher in der Anwendung
- Verarbeitung mit Handdruckspritze oder Drucksprüngerät z.B. Gloriaspritze, oder maschinell
- auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden bis 95 %
- wässrige Creme dringt in feinste Kapillare ein
- bildet keine bauschädlichen Salze

**> Anwendungsbereich**

Für die nachträgliche Querschnittsabdichtung von Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit im drucklosen Bohrlochinjektionsverfahren bei Durchfeuchtungsgraden des Mauerwerks bis zu 95 %. Geeignet für alle gängigen Mauerwerke.

**> Besondere Hinweise**

- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.
- Bei Sichtmauerwerk sind aufgrund der Gefahr von Verfärbungen im Vorfeld Probeflächen anzulegen.
- Bei Verarbeitung mit dem Drucksprüngerät ist folgendes zu beachten: weber.tec 946 ist mit handelsüblichen Drucksprüngeräten verarbeitbar, bei denen das eingefüllte Material über einen Anschluss am Boden des Gerätes abgeleitet wird. Bei gebogenen Sprühlanzen ist der Bogen einschließlich Düsengewinde zu entfernen.


**> Verpackungseinheiten**

Schlauch 600 ml: 6 Stück / Karton


Eimer 10 l: 48 Eimer/Palette


Lagerung : Bei trockener, frostfreier Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 15 Monate lagerfähig

**Sicherheitsdatenblatt**

 [Sicherheitsdatenblatt weber.tec 946](#)

**Prüfzeugnis**

 [Prüfzeugnis 1 - weber.tec 946](#)

 [Prüfzeugnis 2 - weber.tec 946](#)

**> Untergrundvorbereitung**

- Alte, mürbe und schlecht haftende Putze und Anstriche sind bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Oberfläche mechanisch reinigen.
- Zerstörtes Mauerwerk auswechseln bzw. ergänzen. Die Untergrundvorbereitung wird mind. 0,8 m weiter als die Feuchtigkeitsschäden auftreten, ausgeführt.
- Bei einbindenden Innenwänden oder Gewölbedecken erfolgt die Untergrundvorbehandlung mind. 1 m weit, gemessen von der Außenwand.

- Bohrlöcher mit einem Durchmesser von ca. 16 mm in einem Abstand von ca. 8 bis 12 cm vorzugsweise horizontal in die Lagerfuge bohren. Die Bohrlochtiefe entspricht der Wanddicke minus 5 cm.
- Sofern die Bohrlöcher im Nachgang vollständig verschlossen werden müssen, sind diese bis zu einem Neigungswinkel von 45° in die Mauerwerksfuge bzw. den Mauerstein zu bohren. Die Bohrung muss bis ca. 5 cm an die Wandaußenseite heranreichen.
- Bei hohem Durchfeuchtungsgrad (>75 %) empfehlen wir zweireihig versetzt zu bohren.
- Bohrlöcher mit ölfreier Druckluft ausblasen.
- Bei zweireihiger Anordnung Höhenversatz von 8 cm nicht überschreiten.

## > Verarbeitung

---

Injektionsverfahren:

weber.tec 946 Schlauchbeutel in die vorbereitete weber.sys Handdruckspritze Nr.3 einsetzen. Zargendüse fest auf den Beuteladapter aufschrauben. Injektionsröhrchen auf den Düsenschaft fest aufstecken.

Alternativ Verarbeitung mit geeigneter Fördertechnik, z.B. Gloriaspritze „Gloria hobby exclusiv „ mit gerader Teleskoplanze ohne Sprühkopf.

Der Düsenkopf inkl. abschraubbarem Konus wird dabei entfernt. Der Filter im Griffstück der Sprühlanze ist grundsätzlich zu entfernen. Es wird ein Druckbereich von ca. 2 bar zur Materialförderung empfohlen.

Die Injektion erfolgt drucklos beginnend mit der unteren Bohrlochreihe. Die Bohrlöcher sind jeweils von hinten nach vorne vollständig mit Injektionscreme zu füllen. Das Injektionsrohr ist während des Befüllvorgangs gleichmäßig zurück zu ziehen.

Nachdem das Injektionsgut vollständig aufgesaugt wurde, sind die Bohrlöcher mit weber.tec 942 zu verfüllen bzw. mit weber.tec 933 zu verpropfen.

## > Allgemeine Hinweise

---

Die Trocknung der Wände oberhalb der Injektionszone bis zur Ausgleichsfeuchte kann nur dann erfolgen, wenn keine dichten Wandbeläge vorliegen (Putze und Farben entfernen) und in den behandelten Räumen ausreichende Trocknungsbedingungen vorhanden sind. Evtl. sind zusätzliche Maßnahmen vorzusehen.

## > Technische Angaben

---

**weber.tec 946** ist eine wässrige, lösemittelfreie Injektionscreme auf Silanbasis. Mit amtlichem Prüfzeugnis gemäß WTA-Merkblatt 4-4-04.

Zusammensetzung: Silanbasis

Farbe: weiß

Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C

Dichte: ca. 0,9 kg/dm<sup>3</sup>

Konsistenz: cremeartig

max. Durchfeuchtungsgrad: 95 %

Wirkstoffgehalt: ca. 80 %

## > Verbrauch / Ergiebigkeit

---

Wanddicke in cm: 24 / 36 / 48

ca. Verbrauch in ml/m: 360 / 540 / 720

Ergiebigkeit pro 600 ml Schlauchbeutel in m: ca.1,6m / ca.1,1m / ca.0,8m

Verbrauch pro m<sup>2</sup> Querschnitt: ca. 1500 ml/m<sup>2</sup>.

**Stand: Januar 2018**

**Saint-Gobain Weber AG**

Technoramastrasse 9  
8404 Winterthur

Tel. 052 244 40 00 / Fax 052 244 40 41